

Bedingungen für die Nutzung des Seilgartens
Institut für Erlebnispädagogik e.V.
Karl-Liebknecht-Ring 2
17491 Greifswald



Allgemeines

Das umlaufende Sicherungssystem *SafetyLine* erfordert eine Greifhöhe von 1,50 Metern. Kinder, die zu klein sind, um sich selbst zu sichern, müssen von Erwachsenen begleitet werden, die die Sicherung für sie übernehmen.

Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) wird vollständig zur Verfügung gestellt. Das Anlegen der PSA muss unter Aufsicht des Personals erfolgen. Beschädigung und Verlust von Ausrüstungsgegenständen verpflichten zum Ersatz.

Verhalten im Wald

Verkehrssicherheit besteht nur auf den Kletterelementen und auf den angelegten Wegen. Zum Selbst- und Umweltschutz ist das Betreten des Waldes abseits der Wege verboten. Im Wald besteht absolutes Rauchverbot.

Verhalten beim Klettern

Während des Kletterns dürfen keine Gegenstände mitgeführt werden, die eine Gefahr durch Hängenbleiben oder Herunterfallen darstellen können (z.B. Taschen, Rucksäcke, Schmuck, Uhren, Mobiltelefone, Kameras, Halstücher, Schals etc.). Langes Haar ist in geeigneter Weise kurz zu binden, um das Einklemmen und Hängenbleiben zu verhindern.

Den Anweisungen der Seilgartentrainer/-innen ist unbedingt Folge zu leisten. Für Schäden durch Zuwiderhandlungen übernimmt das Institut für Erlebnispädagogik e.V. keine Haftung.

Höhere Gewalt

Aus Sicherheitsgründen kann das Klettertraining vorzeitig beendet werden, z.B. bei Sturm, Gewitter etc.

Nutzungsdauer

Das Klettern im Seilgarten unterliegt innerhalb der Öffnungszeit keiner zeitlichen Beschränkung. Das Anlegen der Kletterausrüstung und das Sicherheitstraining werden zu jeder vollen Stunde angeboten. Die letzte Einführung beginnt 15 Uhr.

Nutzungsgebühren

Das Klettern kostet für Kinder, Jugendliche, Auszubildende, Studierende und KUS-Pass-Inhaber/-innen ermäßigt 20 €, für Erwachsene regulär 22 €.